strecke (Schmidſs idiot. 513), in der Schweiz einstrickete, von einstricken, festbinden, dem pathen schenken, was wieder mit jenem helsen und würgen zusammentrift. Aus Niederdeutschland kenne ich keinen solchen ausdruck, die Westfalen nennen das pathengeschenk pillegift (von pille, pathe, vgl. franz. filleul, filiolus.) Geldgeschenke, bei welchem anlafs sie nun erfoleten, pflegten im 16 jh. an den arm, auf den ermel gebunden

diſs alles was du sihst, herr bruder, muſs verschwinden,
doch freundschaft pocht den tod (1) und trotzt die ewikeit, (2)

(1) 'einen pochen' verhöhnen. 'du wirst auch nicht die ganze welt pochen' proin non insultabis hominibusque diisque. Casp. Stielers sprachschatz s. 1463. 'wenn mich mein hasser pochete' Luther ps. 55, 13, si is qui oderat me super me magna locutus fuisset.